



ÖJAB

Betriebs- und
**Betriebs- und
Leistungsbeschreibung**

**Stand Oktober 2022
Erarbeitet: Monika Antl-Bartl, MSc**

Evaluert:

Inhaltsverzeichnis

1	Heimträger	3
2	Art und Zweckwidmung des Wohn- und Pflegeheimes	4
3	Intergenerative Pflege und Betreuung	4
4	Grad der Pflegebedürftigkeit der für die Aufnahme in Betracht kommenden Personen	4
5	Ausschlusskriterien	4
6	Standards der Pflege und Betreuung sowie der medizinischen Betreuung	5
7	Pflegerisches, medizinisches, therapeutisches, psychologisches und psychotherapeutisches Leistungsangebot	5
7.1	Pflege- und Betreuungsangebot	5
7.2	Medizinisch-therapeutisches Leistungsangebot	7
7.3	Psychologischen und psychotherapeutisches Leistungsangebot	7
8	Ausstattung des Heimes	7
8.1	Zimmergrößen und Aufteilung	7
8.2	Plätze: Gesamt-/Stations-/Wohnbereichskapazität pro Leistung	8
8.3	Ausstattung der Zimmer	8
8.4	Funktions- und Nebenräume	8
9	Maßnahmen der Qualitätsarbeit	9

1 Heimträger

Träger des Hauses ist die Österreichische Jungarbeiterbewegung, kurz ÖJAB genannt.

Die ÖJAB ist ein gemeinnütziger Verein. Sie übt ihre Tätigkeit in ganz Österreich und im Ausland aus und hat ihren Sitz in Wien mit Landesgruppen ohne Vereinscharakter in den Bundesländern.

Die Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB) wurde im Jahre 1946 von Herrn Dr. Bruno Buchwieser gegründet. Ursprung dieser Gründung war es, den vielen jungen Menschen, die am Wiederaufbau des Wiener Stephansdomes mitarbeiteten, ein zweites Zuhause zu geben. Dieser Geist des Wiederaufbaus blieb in der ÖJAB bis heute erhalten. Dem ersten Jungarbeiterheim in der Himmelpfortgasse in Wien folgten weitere Häuser nicht nur für junge Arbeitnehmer, sondern auch für Lehrlinge, Schüler und Studenten.

Um jungen Menschen bei der Familiengründung auch günstigen Wohnraum zu ermöglichen, folgte die Gründung einer Tochtergesellschaft zur Organisation von Wohnungseigentum und gemeinnützigen Mietwohnungen. Schließlich führte die Sorge um alte und betreuungsbedürftig gewordene Menschen zur Errichtung von Wohn- und Pflegeheimen.

- Bei allen Aktivitäten der ÖJAB steht der Mensch im Mittelpunkt, egal welcher politischen Richtung und Konfession er nahe steht.

Das Wappen der Österreichischen Jungarbeiterbewegung verdeutlicht dies auf einfache Weise: Rot-weiß-rot im rechten oberen Feld steht für Österreich, für das Land, in dem wir zu Hause sind und für das wir eintreten. Die Farben Schwarz, Rot und Blau signalisieren die drei politischen Richtungen, die beim Wiedererstehen unserer Republik ihren festen Platz hatten und die Verbindung wird durch ein Zahnrad als Symbol für unsere geistige und manuelle Arbeit hergestellt. Im Mittelpunkt unseres Wappens steht das Kreuz für den Geist der christlichen Weltanschauung, das humanistische Weltbild, das unsere Bewegung prägt.

2 Art und Zweckwidmung des Wohn- und Pflegeheimes

Das ÖJAB-Pflegewohnhaus ist ...

- ... ein Haus für ältere Menschen, die ihren Lebensabend in Gesellschaft anderer Menschen verschiedener Generationen verbringen möchten.
- ...ein Haus für alte und hoch betagte Menschen die zur Bewältigung der Aktivitäten des täglichen Lebens Pflege und Betreuung benötigen.

Das ÖJAB-Pflegewohnhaus Neumargareten ist nicht gewinnorientiert und damit eine Non Profit Organisation.

3 Intergenerative Pflege und Betreuung

Wir sehen die Aufrechterhaltung normaler zwischenmenschlicher Kontakte unserer BewohnerInnen mit Menschen anderer Generationen als wesentliches Kriterium für Lebensqualität. Wir arbeiten daher im Haus mit einem Kindergarten zusammen und organisieren regelmäßige Kontakte mit Kindern und SeniorInnen.

Wir suchen weiters die Kooperation mit jungen Menschen in den Studierendenhäusern der ÖJAB und umliegenden Schulen des Bezirkes.

Wir bemühen uns um die Integration von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und beherbergen einen Pensionistenclub der Gemeinde Wien.

4 Grad der Pflegebedürftigkeit der für die Aufnahme in Betracht kommenden Personen

Es können Personen aller Pflegestufen im ÖJAB-Pflegewohnhaus betreut und gepflegt werden.

5 Ausschlusskriterien

Nicht in Betracht für die Aufnahme kommen BewohnerInnen mit neurologische und psychiatrische Krankheitsbildern, mit schwerer Selbst- und/oder Fremdgefährdung, wo Anhaltemaßnahmen notwendig sind, sowie Menschen mit psychiatrischen Krankheitsbildern, die andauernde und/oder kurzfristige ärztliche Anwesenheit benötigen.

BewohnerInnen bei denen psychiatrische Krankheitsbilder im Vordergrund stehen, können erst nach Begutachtung durch den medizinischen Verantwortlichen aufgenommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass es in unserem Haus zu häufigen Kontakten zwischen selbstständigen und pflegebedürftigen BewohnerInnen kommt. Dies kann für Menschen die nur mit selbstständigen BewohnerInnen in Kontakt treten möchten, störend sein.

6 Standards der Pflege und Betreuung sowie der medizinischen Betreuung

Siehe pflegerisches und medizinisch– therapeutisches Konzept

7 Pflegerisches, medizinisches, therapeutisches, psychologisches und psychotherapeutisches Leistungsangebot

7.1 Pflege- und Betreuungsangebot

Die Pflege und Betreuung wird nach den Grundsätzen der Speziell validierenden Pflege durchgeführt. Wir unterstützen die Bewohnerin/ den Bewohner bei der Aufrechterhaltung der Aktivitäten des täglichen Lebens unter Berücksichtigung seiner Ressourcen und Bedürfnisse. Zusätzlich werden Techniken wie Kinästhetik, Basale Stimulation und Snoezelen angewendet. Weiters werden prophylaktische Maßnahmen, sowie die Handlungsleitlinien des Wr. Dachverbandes umgesetzt.

Wir bieten demenziell erkrankten BewohnerInnen aller Stadien ein pflegerisches Betreuungsangebot. Wir unterstützen sie in der Gestaltung ihrer Lebenssituation durch Maßnahmen der Unterstützung der Orientierungsfähigkeit.

Wir sehen vor allem emotionale und soziale Bindungen als vorrangige Orientierungshilfen. Wir unterstützen demenziell erkrankte Menschen durch Gestaltung des räumlichen Umfeldes und der Planung der Tagesstruktur.

Wir sehen die Einschränkung der räumlichen Bewegungsfreiheit auf kleinere Bereiche als unser gesamtes Haus, als nicht zweckmäßig.

Das ÖJAB-Pflegewohnhaus ist keine geschlossene Einrichtung. Wir schränken unsere BewohnerInnen nur in Ausnahmefällen und unter Einhaltung der Vorgaben des Heimaufenthaltsgesetzes, in ihrer persönlichen Freiheit ein. Wir unterstützen unsere BewohnerInnen in der Vermeidung sturzbedingter Verletzungen, durch Risikoeinschätzungen und davon abgeleiteten Beratungen und Maßnahmen der Förderung der Beweglichkeit sowie Kräftigung der Haltungsmotorik. Ein komplettes Ausschließen von Stürzen ist uns nicht möglich. (Verweis auf das Sturzmanagement)

Die Bereitstellung von qualifiziertem Personal erfolgt nach den Kriterien der Pflegebedürftigkeit, analog den Kriterien des Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetzes an Hand der Pflegegeldstufen.
(Verweis auf das Personalkonzept)

Der Pflegeprozess wird in allen Schritten und bei allen BewohnerInnen, die sich in Pflege befinden, dokumentiert.

Wir legen großen Wert auf ein sinnvolles Angebot der Tagesstruktur für alle BewohnerInnen. Die meisten Angebote sind so gestaltet, dass sie sowohl von selbständigen, als auch von pflegebedürftigen BewohnerInnen genutzt werden können. Es werden von Montag bis Freitag am Vormittag Angebote durch die Seniorenbetreuerinnen gestellt (z. B. Turnen mit Kinder, Kochrunde, Gedächtnistraining, Montessorirunde mit Kinder, Kreativrunde, Tiertherapie, Werkstatt). Zusätzlich gibt es Angebote direkt in den einzelnen Pflegebereichen (z. B. Heurigenrunden, Angehörigencafe, Kreativrunden, Balancetraining...). Das Angebot wird ergänzt durch kulturelle Veranstaltungen, Feste, Ausflüge, Pensionistenclub, Heuriger, Bibliothek.

Im Leistungsangebot befindet sich auch die Vermittlung von Frisör und Fußpflege.

Um unsere Angebote den Bedürfnissen unserer BewohnerInnen und KlientInnen besser anpassen zu können bieten wir auch die Möglichkeiten der Kurzzeitpflege.

7.2 Medizinisch-therapeutisches Leistungsangebot

Die medizinische Versorgung erfolgt durch ein Angebot an praktischen ÄrztInnen. Wir vermitteln Fachärzte im Rahmen eines Hausbesuches oder organisieren Ambulanzbesuche. Wir vermitteln Hausbesuche von medizinisch-therapeutischen Diensten, wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir beraten und unterstützen bei der Beschaffung von medizinischen oder pflegerischen Hilfsmitteln.

7.3 Psychologischen und psychotherapeutisches Leistungsangebot

Den BewohnerInnen des ÖJAB-Pflegewohnhauses steht eine Psychologin zur Verfügung. Psychotherapeutische Angebote werden durch eine qualifizierte Mitarbeiterin gestellt.

8 Ausstattung des Heimes

Das ÖJAB-Pflegewohnhaus Neumargareten liegt verkehrsgünstig. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Straßenbahnstation Eichenstraße mit den Straßenbahnlinien 6, 18, 62 und der Badner Bahn. Ca. 10 Min. zu Fuß befindet sich die ÖBB-Station Wien Matzleinsdorfer Platz mit der zukünftigen U-Bahnanbindung. Wenige Gehminuten entfernt liegen der Haydn-Park und die Kirche Neumargareten. In der näheren Umgebung befinden sich verschiedene Supermärkte, Postpartner, eine Trafik und eine Apotheke.

Das Haus besteht aus 2 Baukörpern die durch den zentralen Stützpunkt- und Aufenthaltsbereich miteinander verbunden sind. Das Haus verfügt über einen großen Garten, welcher nur über die Eingangshalle erreicht werden kann.

Das Haus wird mit einer Bauteilaktivierung zur Kühlung, mit elektrischer Vollverschattung und Fassadenbegrünung ausgestattet. Am Dach befindet sich eine Photovoltaik-Anlage. Die Stiegenhäuser sind druckbelüftet und das Haus erhält eine Brandschutzanlage im Vollschutz mit Anschluss an das höchste Auswertungssystem der Feuerwehr und einem Brandschutzkonzept freigegeben durch die KSB Wien.

8.1 Zimmergrößen und Aufteilung

Die Gesamtkapazität des Hauses beträgt 214 BewohnerInnen aufgeteilt auf 16 Wohngruppen (15 x 14 Bew. 1x 4 Bew.). Es gibt gesamt 154 Einzelzimmer und 30 Doppelzimmer. Die Einzelzimmer haben ein Größe von 24,80 bis 26,96 inkl. Bad und

die Doppelzimmer 29,69 bis 38,60 inkl. Bad. Balkone, Gemeinschaftsterrassen und gemeinsame Wohnbereiche runden das Gesamtangebot ab.

8.2 Plätze: Gesamt-/Stations-/Wohnbereichskapazität pro Leistung

Das ÖJAB-Pflegewohnhaus verfügt gesamt über 214 Plätze davon 210 in der Leistung Pflegeplatz – Allgemeine Pflege und Betreuung und 4 Plätze in der Leistung Betreutes Wohnen – Allgemeines Wohnen mit Pflege und Betreuung, welche sich wie folgt aufteilen:

Wohnpflege EG 2WG	14 EZ, 2 DZ	18 BewohnerInnen
Wohnpflege 1. – 7. Stock 2WG	20 EZ, 4 DZ	28 BewohnerInnen

8.3 Ausstattung der Zimmer

Die Zimmer sind komplett ausgestattet mit Pflegebett, Pflegenachtkästchen, Kasten, Spiegel, Garderobe, Kommode, Tisch, Sessel, Kühlschrank und Fernseher. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer mit Dusche, Waschbecken und WC und teilweise über Balkone. Kleinmöbel und Erinnerungsstücke können zur persönlichen Gestaltung gerne mitgebracht werden.

8.4 Funktions- und Nebenräume

In der Eingangsebene befindet sich die Rezeption mit dahinter liegenden Büroräumlichkeiten für das Bewohnerservice (Aufnahme, Entlassung, Abrechnung) sowie das Büro der Haus- und Pflegedienstleitung.

Weiter gibt es in der Eingangsebene eine Cafeteria und einen Veranstaltungsraum mit einer vorgelagerten Terrasse. Dieser Raum lässt sich mit mobilen Trennwänden verschieden unterteilen und somit den verschiedenen Anforderungen anpassen. Weiter findet man in dieser Ebene den Verabschiedungsraum, den seelischen Ruheraum mit Sakristei und ein Geschäftslokal für Frisör und Fußpflege sowie Lagerräume.

Die Regelgeschoße erschließen sich über 2 Aufzüge. Man betritt den Wohnbereich beim Stützpunkt. In jedem Wohnzimmer steht den MitarbeiterInnen ein weiterer Stützpunkt zur Lagerung von Pflegematerialien und zur Dokumentation zur Verfügung. In jedem Geschoß sind eine Spüle, ein reiner und ein unreiner Raum sowie weitere Lagerräumen vorgesehen. Ein Büro für die Bereichsleitung und ein

Sozialraum für die MitarbeiterInnen ergänzen den Pflegestützpunkt. Ein weiterer Raum pro Ebene wird jeweils unterschiedlich vom ganzen Haus genutzt. Folgende Nutzungen sind hier vorgesehen:

Badezimmer, Besprechungszimmer, Seniorenbetreuung, Kreativ- und Hobbyraum, Waschküche, Therapieraum, Ordination.

Im Keller befindet sich die Großküche in der täglich vor Ort frisch gekocht wird, weitere Lagerräume, Garderoben inkl. Duschen und WC und die Garage.

Der große Garten ergänzt das Angebot. Es gibt Spazierwege, Sitznischen und eine Terrasse.

9 Maßnahmen der Qualitätsarbeit

Wir haben das Qualitätsmanagementsystem E-Qalin im Haus implementiert.

Zusätzlich nehmen wir die Sicherung der Qualität unseres Leistungsangebotes eigenverantwortlich mittels folgender Strukturen und Prozesse wahr:

- Strukturiertes Beschwerdemanagement für BewohnerInnen, Angehörige, Besucher des Hauses und MitarbeiterInnen
- Regelmäßige Gespräche mit den VertreternInnen der HeimbewohnerInnen
- Hausinterne Qualitätszirkel zu den Themen Wundmanagement, Pflegequalität, Kinästhetik, Basale Stimulation, Speziell validierende Pflege, Schülerbegleitung
- Hausinterne Gesprächsrunden mit BewohnerInnen und Angehörigen.
- Erhebung von Kennzahlen
- Pflegevisiten durch die stellvertretende Pflegedienstleitung und die Bereichsleitungen
- Regelmäßige Begehungen durch die Hygienefachkraft
- Regelmäßige Fortbildungen
- Implementierung der Handlungsleitlinien des Wr. Dachverbandes